

A N F R A G E von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

betreffend Markanter Anstieg der Abos und Billettpreise der SBB

Die Tarife im öffentlichen Verkehr sind ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 um durchschnittlich 3 Prozent gestiegen. Grund dafür seien die massive Erhöhung der Trassenpreise durch den Bund und Tarifmassnahmen der Branche. Im Zuge der Tarifmassnahmen leisten Pendlerinnen und Pendler einen grossen Beitrag, um die hohe Qualität des öffentlichen Verkehrs und die Zuverlässigkeit der Netzwerke nachhaltig zu sichern. Als Befürworterin der freien Wahl des Verkehrsmittels stehe ich für das marktwirtschaftliche Prinzip von Angebot und Nachfrage ein. Dies im Sinne einer ganzheitlich vernetzten Verkehrsplanung unter paritätischem Einbezug aller Verkehrsmittel und Verkehrsträger. Im Kanton Zürich ist das Schienennetz der SBB im Grossen und Ganzen erstklassig ausgestaltet. Dies ist aber kein Garant dafür, dass die SBB eine attraktive Bahn in der Mobilitätskette bleibt. Züge sind nach wie vor regelmässig verspätet und überfüllt. Daher sind Optimierungsmassnahmen zu treffen, um Verspätungen und überfüllten Zügen entgegenzuhalten. Bei einer Erhöhung der Abos und Billettpreise der SBB muss die Verhältnismässigkeit gewährleistet und ein hoher Qualitätsstandard des Bahnverkehrs spürbar sein. Da der Kanton Zürich und der Bund anteilmässig lokale Ausbauten des Bahnnetzwerkes sowie Betriebs- und Unterhaltskosten finanzieren, sind möglichst keine und wenn ja massvolle Erhöhungen der Abos und Billettpreise der SBB an Pendlerinnen und Pendler weiterzugeben.

420/2016

Ich ersuche daher den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Fahrpreise der SBB werden jährlich zum Fahrplanwechsel angepasst. Welchen Einfluss hat der Regierungsrat auf die Preisgestaltung der Abos und Billettpreise der SBB? Wenn ja, in welchem Rahmen?
2. Setzt sich der Regierungsrat für einen Kostendeckungsgrad im Schienenbereich, verbunden mit einer massvollen Erhöhung der Abos und Billettpreise der SBB ein? Wenn ja, welche Erfolge konnte er erzielen?
3. Welche Massnahmen wurden getroffen, um die hohe Qualität des Bahnverkehrs und die Zuverlässigkeit der Netzwerke der SBB zu sichern?
4. Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wurde markant ausgebaut. In welchem Rahmen können die Einnahmen durch zusätzliche Passagiere die entstandenen Kosten decken?
5. Welchen Einfluss hat die Leistungsüberprüfung 16 des Regierungsrates auf die Anpassung der Abos- und Billettpreise der SBB?

Jacqueline Hofer